

# PROGRAMM amerikahaus

APRIL | MAI 2016



## Ausstellung

**Donnerstag, 12. Mai bis Freitag, 1. Juli 2016**

**Standard & Icons** – Photography by Henry Wessel

## Veranstaltungen

**Dienstag, 5. April 2016**

18 Uhr

**Studieren in Nordamerika** // Information

**Mittwoch, 6. April 2016**

18 Uhr

**Martin Eden by Jack London** // Literary Circle

**Dienstag, 12. April 2016**

18 Uhr

**Jobs und Praktika in Nordamerika** // Information

**Dienstag, 19. April 2016**

17:30-19 Uhr

**Contemporary Race Relations in the U.S.** // Lecture for Students

**Donnerstag, 21. April 2016**

19:30 Uhr

**Das Rätsel des Peronismus** // Diskussion

**Freitag, 22. April 2016**

9-14 Uhr

**American Television Series, Part II** // Teacher Training Seminar

**Dienstag, 3. Mai 2016**

18 Uhr

**Studieren in Nordamerika** // Information

**Mittwoch, 4. Mai 2016**

18 Uhr

**Notes from a Big Country (U.K. title) by Bill Bryson**  
// Literary Circle

**Dienstag, 10. Mai 2016**

19 Uhr

**Als Hemingway mich liebte von Naomi Wood** // Lesung

**Mittwoch, 11. Mai 2016**

19 Uhr

**Standard & Icons – Photography by Henry Wessel**  
// Vernissage

**Donnerstag, 12. Mai 2016**

19 Uhr

**The U.S. Presidential Elections in Focus** // Discussion

**Freitag, 13. Mai 2016**

9-14 Uhr

**U.S. Elections 2016: Primary Season** // Teacher Training Seminar

**Mittwoch, 18. Mai 2016**

9:30-16 Uhr

**Pre-Departure Orientation Workshop** // Workshop

**Donnerstag, 19. Mai 2016**

18 Uhr

**Transatlantic Perspectives on Global Challenges** // Workshop

## Vorschau

**ab Freitag, 8. Juli 2016**

**Der Kalte Krieg. Ursachen – Geschichte – Folgen**

// Ausstellung

### Liebe Freunde und Freundinnen des Amerikahauses,

die Generalsanierung des Amerikahaus-Gebäudes am Karolinenplatz ist mittlerweile in vollem Gange. Wir sind ab sofort nur wenige Meter entfernt in Interimsräumen in der Barer Straße 19 a zu finden, direkt neben der Tramhaltestelle „Karolinenplatz“. Einen Lageplan finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes. Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen dort zu begrüßen!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühlingsanfang und senden herzliche Grüße.

M. Z-h-

Ihre Dr. Meike Zwingenberger



## Standard & Icons

### Photography by Henry Wessel

Das Amerikahaus präsentiert zwei Reihen des US-amerikanischen Fotografen Henry Wessel. Die Fotoserien *Icons* und *Standard* entstanden hauptsächlich Ende der sechziger bis Mitte der siebziger Jahre. Als einer der wichtigsten Vertreter der „New Topographics“ setzt sich Wessel mit dem dialektischen Zusammenhang von Natur und Zivilisation auseinander. Die meisten seiner Werke entstanden im Westen der USA. Zufall, Spontaneität und Chaos des Alltäglichen finden in seinen Bildern eine natürliche Akzeptanz. Wessels Fotografien, die vielfach leicht zu übersehende, subtile Begebenheiten darstellen, zeugen von seiner Intuition und seinem visuellen Gespür, die Dinge formal überzeugend und zugleich poetisch abzubilden.

*“Not unlike early explorers of the American west, I was a stranger in a strange land. The arid landscape, the plain sided functionality of the contemporary architecture, and the sparsity of inhabitants was unfamiliar and exciting. The appearance of this world compelled me to photograph those places, those moments, when the shape of my experience could not be described with words.”* – Henry Wessel

Geboren wurde **Henry Wessel** 1942 in New Jersey. Er schloss seinen Bachelor in Psychologie an der Pennsylvania State University und seinen Master of Visual Studies an der State University of New York in Buffalo ab. Seinen Fotografien wurden mehrere Gruppen- sowie Einzelausstellungen gewidmet. So waren seine Werke u.a. in der Tate Modern in London, im International Museum of Photography at George Eastman House und dem Museum of Modern Art in New York zu sehen. Für seine Arbeiten erhielt er zwei Guggenheim Fellowships und drei Fellowships der National Endowment for the Arts. Wessel lebt und arbeitet in Richmond, Kalifornien.

**Vernissage: Mittwoch, 11. Mai 2016, 19 Uhr**

**Ausstellungsdauer:**

**Donnerstag, 12. Mai bis Freitag, 1. Juli 2016**

**Amerikahaus in der Barer Straße 19 a**

**Montag bis Freitag 10–17 Uhr, Mittwoch 10–20 Uhr**

**Eintritt frei**

Veranstalter: Amerika Haus Verein,

Stiftung Bayerisches Amerikahaus

In Kooperation mit **GALERIE THOMAS ZANDER**





## Das Rätsel des Peronismus

### Diskussion mit Fernando Devoto

Der 1974 verstorbene Juan Domingo Perón ist bis heute die prägende politische und ideologische Figur Argentiniens. In seiner ersten Regierungszeit (1946-1955) baute er einen Wohlfahrtsstaat auf und sicherte sich mit Hilfe seiner populären Frau „Evita“ die Unterstützung der unteren Bevölkerungsschichten. Einen dritten Weg zwischen Kapitalismus und Sozialismus propagierend, gelang es ihm, die verschiedensten Ziele und Anschauungen in seine populistische Bewegung zu integrieren. Doch der Peronismus spaltete sich in linksradikale und konservative Gruppierungen auf, so dass sich sowohl der radikale Privatisierer Carlos Menem in den 90er Jahren als auch die bis 2015 regierenden Néstor und Cristina Kirchner als Peronisten verstehen konnten.

**Fernando Devoto** ist einer der prominentesten Historiker Argentiniens und Lateinamerikas. Er hat einen Lehrstuhl an der Universidad de Buenos Aires und war u.a. Gastprofessor in Paris, Verona und Santiago de Compostela. Eines seiner Forschungsfelder ist die argentinische Ideengeschichte. Besonders beachtet wurde sein Buch *Nacionalismo, fascismo y tradicionalismo en la Argentina moderna* (2005).

**Donnerstag, 21. April 2016, 19:30 Uhr**

Instituto Cervantes München  
Alfons-Goppel-Straße 7, 80539 München  
Eintritt frei

Veranstalter: Ludwig-Maximilians-Universität München, Instituto Cervantes München, Stiftung Bayerisches Amerikahaus



## Als Hemingway mich liebte

### Lesung mit Naomi Wood

Hadley, Pauline, Martha und Mary – Naomi Wood lässt die Ehefrauen von Ernest Hemingway erzählen: vier Geschichten von Liebe und Leidenschaft, Eifersucht und Verrat und der Erkenntnis, dass man einen Schriftsteller wie ihn niemals für sich allein haben wird. Der Roman *Als Hemingway mich liebte* über die Liebe vierier Frauen zu einem der berühmtesten Schriftsteller seiner Generation spielt zwischen den 1920er und 1960er Jahren in Frankreich, Kuba und Key West. Basierend auf Briefen und anderen authentischen Quellen, beschwört die Autorin nicht nur die immer wieder scheiternden Ehen zu dem Schriftsteller herauf, sondern auch die Atmosphäre in den Kreisen der Bohème jener Zeit. Eine großartig erzählte, herzerreißende, tragische Geschichte über das Scheitern vierier Frauen an einem charismatischen Mann.

**Naomi Wood**, geboren 1983, studierte in Cambridge und promovierte an der University of East Anglia. Ihre Recherchen für diesen Roman führten sie von der British Library zur Library of Congress und zu Hemingways Wohnsitzen und Lieblingslokalitäten in Chicago, Paris, Antibes, Key West und Kuba. Sie lebt in London.

Moderation: **Dr. Sascha Pöhlmann**, Amerika-Institut an der LMU München

Deutsche Stimme: N.N.

**Dienstag, 10. Mai 2016, 19 Uhr**

Amerikahaus in der Barer Straße 19 a  
Eintritt frei  
Anmeldung erwünscht unter  
[reservierung@amerikahaus.de](mailto:reservierung@amerikahaus.de)

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus  
In Kooperation mit  
Hoffmann und Campe Verlag





## Standard & Icons Photography by Henry Wessel

*"When I look over my shoulder at the paths I have taken, none was as exciting and unimaginable as those early days of traveling cross country by car. Driving late into the night, sleeping in the back seat, and waking to a completely unfamiliar landscape was not unusual. Most of this travel was done without destination, itinerary, or expectation. This purposeless attitude afforded me the opportunity to work with complete freedom, responding to the world, eyes wide open."*  
– Henry Wessel

Das Amerikahaus präsentiert die Serien *Icons* und *Standard* des US-amerikanischen Fotografen **Henry Wessel** (\*1942). Als einer der wichtigsten Vertreter der „New Topographics“ setzt sich Wessel mit dem dialektischen Zusammenhang von Natur und Zivilisation auseinander. Seine Werke wurden in zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen gezeigt. So waren seine Fotografien u.a. in der Tate Modern in London, im International Museum of Photography at George Eastman House und dem Museum of Modern Art in New York zu sehen. Für seine Arbeiten erhielt er zwei Guggenheim Fellowships und drei Fellowships der National Endowment for the Arts. Wessel lebt und arbeitet in Richmond, Kalifornien.

Grußwort: **US-Botschafter John B. Emerson** (angefragt)  
**Dr. Meike Zwingenberger**

**Mittwoch, 11. Mai 2016, 19 Uhr**

**Amerikahaus in der Barer Straße 19 a  
Eintritt frei**

Veranstalter: Amerika Haus Verein,  
Stiftung Bayerisches Amerikahaus



## The U.S. Presidential Elections in Focus Discussion with Ronald Brownstein

The primary season – which started with the Iowa caucuses in early February – is soon coming to an end. In July, the nominating conventions of the Republicans and Democrats will take place. For many observers, this has been one of the most unpredictable election campaigns to date. The U.S. Consulate General Munich and the BayernForum of the Friedrich Ebert Foundation invite you to a discussion event featuring – among others – the renowned U.S. journalist Ronald Brownstein. The discussants will identify root causes and indicators of the growing political polarization and compare election campaigns on both sides of the Atlantic.

**Ronald Brownstein** is in charge of long-term editorial strategy at Atlantic Media, a Washington D.C.-based media company. He also currently serves as a senior political analyst for CNN. Brownstein was twice named a finalist for the Pulitzer Prize, for his coverage of both the 1996 and 2004 presidential campaigns.

Welcome remarks: **Jennifer Gavito**, U.S. Consul General  
**Robert Hümmer**, BayernForum

For further details, please go to [www.bayernforum.de](http://www.bayernforum.de)

**Thursday, May 12, 2016, 7 p.m.**

**Amerikahaus, Barer Straße 19 a  
Free admission  
Please register at [bayernforum@fes.de](mailto:bayernforum@fes.de)**

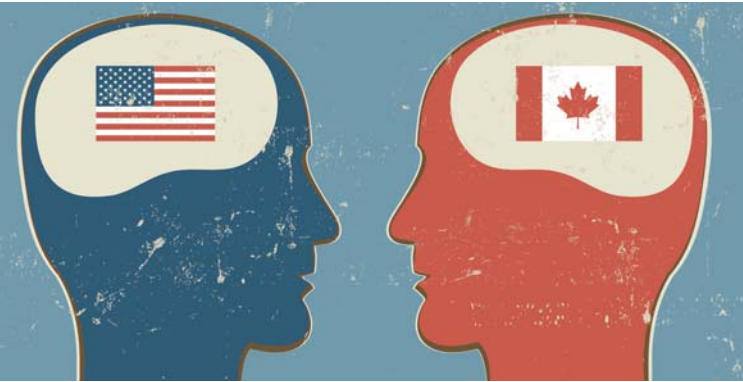
Organizers: Bavarian Center for Transatlantic  
Relations, BayernForum der Friedrich-Ebert-  
Stiftung, U.S. Consulate General Munich



U.S. Consulate General  
Munich



BAYERNFORUM



## Pre-Departure Orientation Workshop

Der ganztägige *Pre-Departure Orientation Workshop* richtet sich an Studierende, die ab Herbst 2016 einen Studienaufenthalt in den USA oder in Kanada durchführen werden. Sie erhalten eine kulturelle Vorbereitung, so dass der Kulturschock nach der Ankunft nicht so groß ausfällt. Studierende, die aus den USA oder Kanada zurückgekehrt sind, werden auch kommen und von ihren Eindrücken berichten und praktische Tipps geben. Außerdem erhalten die Teilnehmer wichtige Hinweise zur Visumsbeantragung. Mitarbeiter der Visumsabteilung des US-Generalkonsulats München informieren über Visumsbestimmungen für die USA.

Grußwort: **US-Generalkonsulin Jennifer Gavito**

**Mittwoch, 18. Mai 2016, 9:30-16 Uhr**

**Amerikahaus in der Barer Straße 19 a  
Anmeldung über unsere Website erforderlich**

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus  
In Kooperation mit dem  
US-Generalkonsulat München



## Transatlantic Perspectives on Global Challenges

In this workshop, students enrolled in Bavarian institutions of higher education will receive the opportunity to discuss contemporary challenges for the transatlantic world in fields such as politics, society, and economy with peers from U.S. universities. Among the topics discussed from a transatlantic perspective will be the refugee crisis, the pending Brexit decision, the upcoming presidential elections in the U.S. as well as the conflicts in Syria and Ukraine.

**Thursday, May 19, 2016, 6 p.m.**

**Amerikahaus, Barer Straße 19 a**

**Free admission**

**Participation is limited to 20 Bavarian students  
Please register at [reservierung@amerikahaus.de](mailto:reservierung@amerikahaus.de)**

Organizers: Bavarian Center for Transatlantic Relations,  
Vereinigung der bayerischen Wirtschaft (vbw)



## Jobs und Praktika in Nordamerika

Jobben nach Lust und Laune, Praktika oder Traineeships sind Optionen, die sich in den USA an Studierende und Hochschulabsolventen richten. Doch im Land der unbegrenzten Möglichkeiten unterliegen auch sie Einschränkungen. Ganz anders erweisen sich im Vergleich die Einreise- und Arbeitsbestimmungen für Kanada, das sich mit dem IEC-Programm an 18- bis 35-Jährige wendet.

Vertreter der Visumsabteilung des US-Generalkonsulates München stellen die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen vor, die Ihnen die verschiedenen Programme im Rahmen des J-Visums bieten. Eine Mitarbeiterin der Abteilung Austausch- und Studienberatung erläutert das IEC-Programm der kanadischen Regierung.

**Hinweis:** Diese Veranstaltung befasst sich nicht mit den Themen Auswanderung, Festanstellungen oder Unternehmensgründungen in Nordamerika.

**Dienstag, 12. April 2016, 18 Uhr**

**Amerikahaus in der Barer Straße 19 a  
Eintritt frei**

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus  
In Kooperation mit dem US-Generalkonsulat  
München



## Studieren in Nordamerika: Get An Overview!

Ein Studium an einer amerikanischen oder kanadischen Hochschule ist der Traum vieler. Die Vorteile liegen auf der Hand: die Hochschulauswahl ist groß, das Studienangebot ist vielfältig und das Ausbildungsniveau besitzt im Allgemeinen einen guten Ruf. Nebenher erwirbt man Internationalität und Einblicke in politisch und wirtschaftlich bedeutungsvolle Länder und verschafft sich damit gute Grundvoraussetzungen für eine berufliche Karriere.

Wir zeigen mögliche Wege auf, die zu einer Zulassung an einer nordamerikanischen Hochschule führen. Themen werden die Unterschiede im Bildungssystem, die formalen Voraussetzungen, das Bewerbungsverfahren, die allgemeinen Erwartungen der Hochschulen an die Bewerber sowie die Kosten und Fördermöglichkeiten sein.

**Achtung:** Eltern sind herzlich willkommen, sollten jedoch nicht stellvertretend für ihre Kinder kommen. Der Besuch dieser Veranstaltung ist Voraussetzung für eine individuelle Beratung oder die Teilnahme an unseren speziellen Gruppensitzungen für Bewerber um einen Hochschulplatz in Nordamerika.

**Dienstag, 5. April 2016, 18 Uhr**

**Dienstag, 3. Mai 2016, 18 Uhr**

**Amerikahaus in der Barer Straße 19 a  
Eintritt frei**

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus



## Lehrerfortbildungen

Unsere Lehrerfortbildungen sind im Sinne der Dienstbefreiungsvorschriften vom Bayerischen Kultusministerium anerkannt. Die Teilnahme ist auf Lehrer\*innen beschränkt.

Die Anmeldegebühr beträgt pro Person und Veranstaltung 10 Euro. Sie wird mit der Anmeldung fällig und kann nicht zurück-erstattet werden.

**Freitag, 22. April 2016, 9 bis 14 Uhr**

**American Television Series, Part II**  
Prof. Dr. Heike Paul, FAU Erlangen

**Freitag, 13. Mai 2016, 9 bis 14 Uhr**

**U.S. Elections 2016: Primary Season**  
Dr. Markus Hünemörder, LMU München

**Freitag, 22. Juli 2016, 9 bis 14 Uhr**

**Key Issues in American Foreign Policy**  
Dr. Markus Hünemörder, LMU München

**Amerikahaus in der Barer Straße 19 a**  
**Eintritt: 10 €**  
**Anmeldung unter [bibliothek@amerikahaus.de](mailto:bibliothek@amerikahaus.de)**  
Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus

## Schülervorträge

Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Schüler\*innen der gymnasialen Oberstufe, d.h. an die 11. und 12. Klasse der baye-rischen Gymnasien.

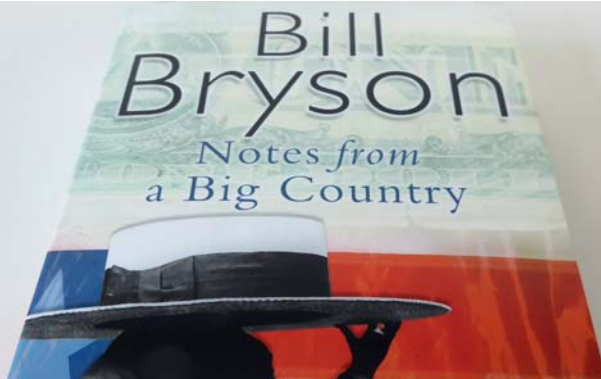
Die Anmeldegebühr beträgt pro Person und Veranstaltung 1 Euro. Sie wird mit der Anmeldung fällig und kann nicht zurück-erstattet werden.

**19. April 2016, 17:30 bis 19 Uhr**

**Contemporary Race Relations in the U.S.**  
Dr. Markus Hünemörder, LMU München

**Amerikahaus in der Barer Straße 19 a**  
**Eintritt: 1 €**  
**Anmeldung unter [bibliothek@amerikahaus.de](mailto:bibliothek@amerikahaus.de)**  
Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus





## Literary Circle

Do you enjoy reading and talking about books in English? Our Literary Circle discusses a different book each month. You can drop by regularly or you can join us for only one evening – it's up to you. The discussion is lead by Mark Olival-Bartley.

**Wednesday, April 6, 2016, 6 p.m.**

***Martin Eden* by Jack London**

Jack London's partially autobiographical novel about a struggling young writer is acclaimed by many critics as his best book.

**Wednesday, May 4, 2016, 6 p.m.**

***Notes from a Big Country* (U.K. title) by Bill Bryson  
*I'm a Stranger Here Myself* (U.S. title) by Bill Bryson**

Bryson was commissioned to write this collection of articles on the American way of life for a London newspaper in the 1990s. The American and British editions are not quite identical as, besides spelling differences, some explanatory information suitable for each intended audience is added or omitted within individual articles. Participants can choose either version.

**Please note:** the Literary Circle meets in the conference room on the first floor. Please take the office entrance on the right side of the building.

## Der Kalte Krieg. Ursachen – Geschichte – Folgen Ausstellung

Das Amerikahaus zeigt ab Juli die vom Berliner Kolleg Kalter Krieg und von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur herausgegebene Ausstellung über den Kalten Krieg. Mit ihren Texten, zeithistorischen Fotos und Dokumenten sowie QR-Codes, die zu Filmdokumenten im Internet verlinken, wird die Ausstellung zu einem Panorama des Kalten Krieges, der als globale Systemkonkurrenz die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts prägte.

Vor dem Hintergrund angespannter Ost-West-Beziehungen und der Debatte über eine Wiederkehr des Kalten Krieges blickt die Ausstellung auf die Jahre zwischen 1945 und 1991 – vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zur Auflösung der Sowjetunion. Sie arbeitet die weltanschaulichen, politischen, militärischen und wirtschaftlichen Ursachen des Kalten Krieges in globaler Perspektive heraus. Die Ausstellung bietet neben der historischen Rückschau zugleich Anknüpfungspunkte, sich mit aktuellen internationalen Konflikten oder aber mit den Spätfolgen des Kalten Krieges in der sogenannten Dritten Welt zu befassen, mit denen Europa heute konfrontiert ist.

Im Rahmen der Ausstellung wird das Amerikahaus Führungen für Schulklassen anbieten, um einen tieferen Einstieg in das Thema Kalter Krieg zu ermöglichen. Bitte melden Sie Ihre Klasse frühzeitig unter [reservierung@amerikahaus.de](mailto:reservierung@amerikahaus.de) an.

**Vernissage: Donnerstag, 7. Juli 2016**

**Ausstellung ab Freitag, 8. Juli 2016**

**Amerikahaus in der Barer Straße 19 a  
Montag bis Freitag 10-17 Uhr, Mittwoch 10-20 Uhr  
Eintritt frei**

Veranstalter: Amerika Haus Verein, Stiftung Bayerisches Amerikahaus

In Kooperation mit Berliner Kolleg Kalter Krieg, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

**Amerikahaus, Barer Straße 19 a  
Free admission**

Organizers:  
Amerika Haus Verein, Bavarian Center  
for Transatlantic Relations



Wir freuen uns, Ihnen neben unserem Veranstaltungsprogramm ein umfangreiches Serviceangebot zur Verfügung zu stellen.

- **Bibliothekseinführungen**
- **Check Ihrer Bewerbung um einen Studienplatz, Stipendium oder Arbeitsplatz für Nordamerika**
- **Downloads auf unserer Website**
- **eBook-Club (Ausleihe von eBooks)**
- **Fachliteratur**
- **Förderung von Graduierten durch Stipendien**
- **Forschungskontakte**
- **Individuelle Studienberatung**
- **Newsletter**
- **Online-Datenbanken**
- **Proctoring**
- **Programmheft-Abonnement**
- **Recherche-Workshops**
- **Sommerschule für Graduierte**
- **Übersetzungen (Deutsch-Englisch/Englisch-Deutsch)**
- **Unterrichtsmaterialien für Lehrer**
- **Vorbesprechung für W-Seminare**
- **Workshops für Studienbewerber**

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website:  
[www.amerikahaus.de](http://www.amerikahaus.de)

Herausgeber:

**Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH –  
Bavarian Center for Transatlantic Relations**

Barer Straße 19 a

80333 München

V.i.S.d.P.: Dr. Meike Zwingenberger

Sitz in München, Amtsgericht München

HRB 208616, USt-IdNr. DE291835463

E-Mail: [info@amerikahaus.de](mailto:info@amerikahaus.de)

Telefon: 089 55 25 37-0 Fax: 089 55 25 37-37

[www.amerikahaus.de](http://www.amerikahaus.de)

### Öffnungszeiten:

#### Ausstellung

Montag bis Freitag: 10 – 17 Uhr, Mittwoch: 10 – 20 Uhr

#### Information und Recherche, Bibliothek

Dienstag bis Freitag: 13 – 17 Uhr, Mittwoch: 13 – 20 Uhr

#### Austausch- und Studienberatung

Telefonsprechstunde Montag bis Mittwoch: 14 – 17 Uhr

*Bei Veranstaltungen gelten andere Öffnungszeiten*

Unsere Veranstaltungs- und Ausstellungsräume sind für Rollstuhlfahrer bestens zugänglich. Personen mit körperlichen Einschränkungen, die für den Besuch unseres Hauses besondere Bedingungen benötigen, bitten wir uns vorab zu kontaktieren.

Programmheft-Abo: Gerne schicken wir Ihnen unser Programmheft per Post zu. Schreiben Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Aufnahme in den Postverteiler“ und Ihrer Anschrift an [info@amerikahaus.de](mailto:info@amerikahaus.de) oder schicken Sie uns eine Postkarte mit diesen Angaben.

Bitte besuchen Sie unsere Website, abonnieren Sie unseren Newsletter (E-Mail an [info@amerikahaus.de](mailto:info@amerikahaus.de) mit Betreff „Aufnahme in E-Mail-Verteiler“) oder folgen Sie uns auf Facebook, um über eventuelle kurzfristige Änderungen sowie Veranstaltungen, die bei Redaktionsschluss noch nicht feststanden, informiert zu werden.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Wir bedanken uns recht herzlich  
bei unseren Gesellschaftern  
und Unterstützern.



U.S. Consulate General  
Munich

Bayerisches Staatsministerium für  
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Bayerisches Staatsministerium der  
Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

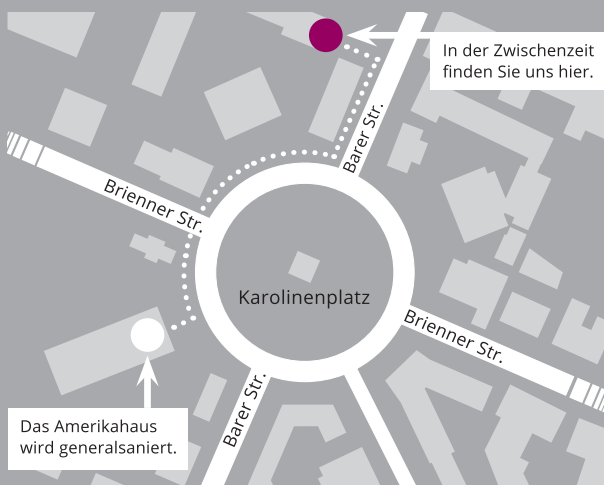




**amerikahaus**

Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH –  
Bavarian Center for Transatlantic Relations

Barer Straße 19 a · 80333 München  
Tel.: 089 552537-0 · Fax: 089 552537-37  
info@amerikahaus.de



[www.amerikahaus.de](http://www.amerikahaus.de)